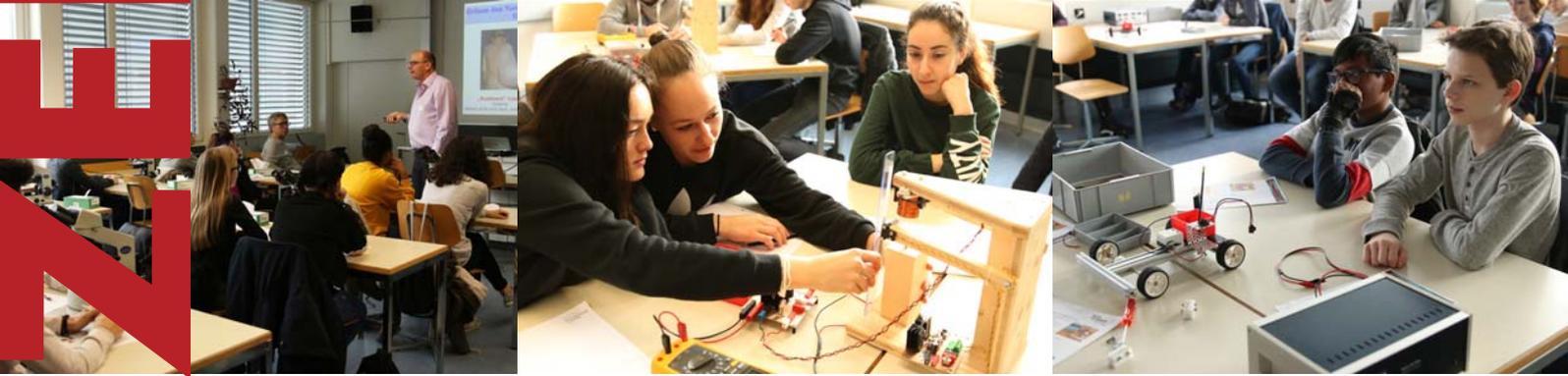


KSR-NACHRICHTEN

APRIL 2018



Liebe Eltern
Liebe Leserinnen und Leser

Nach hoffentlich erholsamen und sonnigen Osterferien nehmen wir das letzte und längste Quartal dieses Schuljahres in Angriff. Für unsere Maturand/innen wird es mit den Maturaprüfungen den Höhepunkt und Abschluss ihrer gymnasialen Laufbahn an unserer Schule mit sich bringen! Die Maturaprüfungen sind für alle Beteiligten mit viel aufwändiger Vorbereitung und für die Lehrpersonen mit sorgfältigen Korrekturarbeiten verbunden. Wir wünschen dazu allen viel Energie, Motivation und gutes Gelingen!

In diesen KSR-Nachrichten schauen wir aber nicht nur voraus auf das kommende Quartal, sondern geben Ihnen auch einen Überblick die wichtigsten Ereignisse, Anlässe und Entwicklungen, die sich an der KSR seit den Dezember-Nachrichten ereignet haben.

Wahl des neuen Prorektors Tobias Stöckli



Da Lukas Erni nach vierzehnjähriger Tätigkeit im Prorektorat Ende dieses Schuljahres in Pension geht, müssen wir seine Stelle neu besetzen. Sein Nachfolger per 1. August 2018 wird Tobias Stöckli, Fachlehrer für Geschichte und Englisch. Tobias Stöckli hat an der Universität Bern Geschichte und Englisch studiert und das Lehrdiplom für Maturitätsschulen erworben [2011]. Seit 2009 unterrichtet er an der Kantonsschule Zofingen, daneben war er von 2011 bis 2014 auch als Englischlehrer an der Kantonsschule Wettingen tätig. Die KSR kennt er von einer halbjährigen Stellvertretung im Schuljahr 2008/09.

Tobias Stöckli engagiert sich an seiner Schule als Fachvorstand Geschichte, ist Experte für mündliche Maturitätsprüfungen und leitet englischsprachige Theaterprojekte. Der gebürtige Surseer lebt mit seiner Familie in Zofingen und ist Vater von fünf Kindern.

Schulentwicklung Evaluation der Notebook-Klassen

Seit dem Sommer 2016 setzen die Schüler/innen der Oberstufe im Unterricht eigene Notebooks ein. Im Februar/März 2018 haben wir die Lehrpersonen und Schüler/innen zum zweiten Mal schriftlich über ihre Erfahrungen mit dem Notebook-Unterricht befragt. Neben Fragen zur Häufigkeit des Einsatzes und technischen Problemen richtete sich der Fokus vor allem auf die Verwendungsweise der Notebooks sowie auf deren Ablenkungspotenzial im Unterricht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Häufigkeit des Notebook-Einsatzes im Vergleich zur Befragung vor einem Jahr zugenommen hat. Nur noch etwa 20% der Schüler/innen wünschen sich einen häufigeren, 7% dagegen einen weniger häufigen Notebook-Einsatz. Die grosse Mehrheit ist zufrieden. Auch schätzt eine grosse Mehrheit der Schüler/innen die bessere Ordnung, welche sie durch die Digitalisierung in ihren Unterrichtsmaterialien haben.

Viele Schüler/innen [46%] und Lehrpersonen [28%] sind der Meinung, dass sich die Mehrheit der Schüler/innen während des Unterrichts „stark“ oder „sehr stark“ von den Notebooks ablenken lassen. Von sich selber behaupten dagegen nur 10% der Schüler/innen, sich „meistens“ oder „fast immer“ ablenken zu lassen, 36% „manchmal“. Es wird diskutiert, wie die Lehrpersonen hier Gegensteuer geben können. So sollen Notebooks gezielt für klar definierte Aufträge eingesetzt werden, die anschliessend von der Lehrperson kontrolliert werden. Die Schüler/innen müssen im Unterricht konsequent einbezogen und aktiviert werden. Zudem ist der Problembereich Suchtverhalten/

Selbstkontrolle im Rahmen der Klassenstunde zu thematisieren. Sehr viele Schüler/innen betonen in diesem Zusammenhang ihre Selbstverantwortung und sehen es nicht als Aufgabe der Lehrpersonen, ständig zu kontrollieren, ob sich die Schüler/innen mit etwas anderem beschäftigen.

Eine Mehrheit der Schüler/innen und, etwas weniger deutlich, auch der Lehrpersonen stellt fest, dass die Notebooks noch vorwiegend als Ersatz für gedruckte Arbeitsblätter und Skripte verwendet werden und weniger für neuartige „digitale“ Unterrichtssequenzen, die ohne Notebooks nicht möglich wären. Um den Anteil an solchen „digitalen Unterrichtsformen“ zu erhöhen, werden für die Lehrpersonen weiterhin Weiterbildungen angeboten.

Lehrpersonen und Schüler/innen schätzen am Notebookunterricht,

- dass Papier gespart wird & weniger Bücher nötig sind,
- dass die Schultasche leichter wird,
- dass das Unterrichtsmaterial besser geordnet und stets zur Hand ist,
- dass neue Arbeitsblätter mit einem Klick aufgeschaltet werden können,
- dass der Unterricht durch die neuen Möglichkeiten abwechslungsreicher wird,
- dass man den Umgang mit den digitalen Arbeitsmitteln erlernt und dadurch auf die Universität vorbereitet wird,
- dass er zeitgemäss ist, ein grosses Potenzial bietet und einen immer wieder auf neue Ideen bringt.

Schulinterne Weiterbildung „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“ und Förderprojekt „Chancengleichheit“

Am 18. Januar fand für unsere Lehrpersonen eine schulinterne Weiterbildung zum Thema „Schüler/innen mit Migrationshintergrund“ statt. Die Veranstaltung bildete den Grundstein für ein Projekt zur Förderung der Chancengleichheit, das wir an der KSR – ausgehend von bestehenden Förderangeboten – in Zukunft ausgestalten möchten.

Die Weiterbildung wurde eröffnet durch ein Podiumsgespräch mit Betroffenen und Fachleuten, welches Inés Mateos, eine professionelle Moderatorin und Expertin für Migrationsfragen, leitete. In zwei anschliessenden Fragerunden traten die Lehrpersonen in Kleingruppen mit den Podiumsteilnehmenden und weiteren Expert/innen in Dialog.

Das Ziel der Weiterbildung bestand darin, sich Klarheit darüber zu verschaffen, in welchen Bereichen Migrationshintergrund Herausforderungen mit sich bringt, aber auch Chancen bietet, und an welchen Punkten folglich ein Förderprogramm ansetzen sollte. Zudem sollte die Weiterbildung den Lehrpersonen ein differenzierteres Bild von Migrationshintergrund und eine sensiblere Haltung dazu in ihrem Unterricht vermitteln. Interkulturelle Bildung ist gerade an der KSR ein wichtiges Thema.

Für ein künftiges Förderprojekt ist geplant, dass unsere aktuellen Unterstützungsangebote (Betreutes Lernen für 1. und 2. Klassen, Stützkurs Deutsch für 1. Klassen und Moti-

vationsworkshops für 4. Klassen) in einem ersten Schritt durch zwei weitere Angebote in den Bereichen „Sprache“ (Schreibberatung) und „Kultur“ ergänzt werden. Diese sollen allen Schüler/innen, die davon profitieren können, offen stehen.

Aus dem Schulleben

Die Berichte von Schulanlässen ordnen wir neu jeweils unseren drei Leitbild-Visionen „KSR verbindet“, „KSR kultiviert“ und „KSR forscht“ zu.

KSR verbindet

Gemäss unserer Leitbildvision „KSR verbindet“ wird an unserer Schule vieles zur Menschenrechtsbildung unternommen. In den letzten KSR-Nachrichten haben wir über den Menschenrechtstag der 6. Klassen berichtet. Auch das vergangene Quartal wurde durch zwei eindrückliche Anlässe zur Menschenrechtsbildung geprägt.

Holocausttag

Am 25. Januar fand – wie seit 2005 jährlich – der Holocaust-Tag zum Gedenken an die Befreiung des KZ Auschwitz durch die sowjetische Armee statt. Die 4. Klassen setzten sich mit ihren Geschichtslehrer/innen anhand von Quellen, Dokumentationen und Filmen mit den Ereignissen des Holocaust, den Opfern, Tätern und ihren Geschichten auseinander. Auf diese Weise wurden sie für die Bedeutung der Menschenrechte sensibilisiert und zum Einschreiten aufgerufen, wenn hier oder anderswo Menschen von Diskriminierung, Verfolgung oder Vernichtung bedroht sind.

Besuch des DDR-Widerstandskämpfers, Schauspielers und Schriftstellers Wolfgang Welsch

Im Rahmen eines Projektes des Zentrums für Menschenrechtsbildung der PH Luzern besuchte Dr. Wolfgang Welsch, Widerstandskämpfer der DDR und Autor des Buches „Ich war Staatsfeind Nr. 1“, im März in drei Tagen fünf Luzerner Gymnasien.



Wolfgang Welsch verhalf mehr als zweihundert Ostdeutschen zur Flucht in die ehemalige BRD, was ihn zum gejagten Staatsfeind der DDR machte. Er überlebte drei Mordanschläge der Stasi. Sein Widerstand gegen das Unrechtsregime der DDR ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass es sich lohnt, für seine Überzeugungen zu kämpfen. 2015 verlieh ihm das Europaparlament die Robert-Schuman-Medaille für sein lebenslanges Wirken für Demokratie und Freiheit.

Am 16. März 2018 hielt Herr Welsch an der KSR für unsere 4.- und 5.-Klässler/innen ein eindrückliches Referat. Anschliessend hatten die Schüler/innen die Möglichkeit, mit ihm über die Themen „Menschenrechte in einer Diktatur“, „Freiheit“ und „Gerechtigkeit“ zu diskutieren.

KSR kultiviert

Filmvorführungen und Gespräch mit Regisseur Ivo Zen

Am 14. März 2018 setzten sich unsere 2.- und 5.-Klässler/innen mit dem Bündner Filmemacher Ivo Zen und seinen Dokumentarfilmen auseinander. Den 5. Klassen wurde der Dokumentarfilm „Zaunkönig“ vorgeführt, in dem Ivo Zen das kurze Leben seines Schulfreundes Martin beleuchtet, der an den Folgen seiner Drogensucht starb. Die 2. Klassen beschäftigten sich mit dem Dokumentarfilm „Pizzet“ über ein altes Bauernpaar, das nach mehreren Jahrzehnten seinen Hof im Val Müstair aufgeben muss und sich Gedanken macht über Vergangenheit, Zukunft, Wurzeln und Heimat. Nach den Filmvorführungen hatten die Schüler/innen Gelegenheit, sich mit Regisseur Ivo Zen über die Filme und den Beruf des Filmemachers auszutauschen.

KSR forscht

TecDay@KSR

Am 30. Januar fand an der KSR zum zweiten Mal ein TecDay statt. Dieser besondere Tag war ganz der faszinierenden Welt der Technik gewidmet. Experten aus Hochschulen, Forschungsanstalten und Unternehmen gewährten den Schüler/innen im Rahmen von 44 Workshops spannende Einblicke vom Mikrokosmos der Nanotechnologie bis in den Makrokosmos des Weltalls. So konnten sie z.B. Blicke in die Zukunft wagen und sich mit Quantencom-



putern, Robotik und futuristischer Architektur befassen. Oder sie betrieben „Sensotainment“ und entdeckten die Welt unserer Sinne. Kreative Erfinderinnen produzierten mit 3D-Druckern Schuhabsätze und sportlich Interessierte untersuchten den Einfluss sportlicher Aktivitäten auf den Puls und lernten Methoden zur Messung von Puls, Blutdruck und Sauerstoffsättigung kennen. Andere entwickelten App-Prototypen und beschäftigten sich mit der Frage, wie aus App-Ideen Geschäftsmodelle werden können. Im Sinne der Leitbildvision „KSR forscht“ wurden die Schüler/innen durch den TecDay angeregt, aus dem Schulalltag herauszutreten, eine andere Optik einzunehmen und die Dinge neu zu betrachten. Technikmuffel erkannten, dass Technik auch Spass machen und kreativ eingesetzt werden kann.

Organisiert wurde der TecDay von der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften (SATW), die ein grosses Netzwerk von Fachleuten aus Forschung, Wirtschaft, Politik und Behörden vereinigt. Die SATW hat vom Bund den Auftrag, das Technikinteresse und -verständnis in der Bevölkerung und besonders bei den Jugendlichen zu fördern.

Besondere KSR-Erfolge

Wettbewerb „Fokus Maturaarbeit 2018“



Vom 6. bis 15. März 2018 wurden an der Universität und PH Luzern wiederum die besten Maturaarbeiten der Luzerner Gymnasien ausgestellt. An der Prämierungsfeier vom 6. März 2018 haben die Jurymitglieder aus den 36 Maturaarbeiten in den Kategorien „Naturwissenschaften“, „Sozialwissenschaften“, „Geisteswissenschaften“ und „Kunst“ die jeweils beste Arbeit gekürt. Von der KSR

durften Jonas Ineichen, Nedim Kozarac, Yves Möhrle und Justin Paljuh am Wettbewerb teilnehmen. Yves Möhrle hat mit seiner Arbeit „Organisch“ (betreut vom BG-Lehrer Andreas Camenisch) in der Kategorie „Kunst“ den 1. Preis gewonnen. Mit einer Einladung an den nationalen Wettbewerb „Schweizer Jugend forscht“ geehrt wurden Nedim Kozarac mit seiner Arbeit „Immunbiologische Untersuchung von Rattenblut hinsichtlich Immuntoleranz nach einer Beintransplantation“ (betreut von Biologielehrer René Israng) und Justin Paljuh mit seiner Arbeit „Die proletarische Kulturrevolution. Analyse der Kulturrevolutionsrezeption“ (betreut von Geschichtslehrer Christian Fallegger). Wir gratulieren den Preisträgern von Herzen und sind stolz auf ihre Erfolge!

1. Rang am School Dance Award

Im Rahmen des von der Sportförderung Luzern organisierten Wettbewerbs „School Dance Award“ präsentierten am 10. März 2018 im KKL Luzern rund 950 Kinder und Jugendli-



che vor grossem Publikum ihre Tanzshows. Nachdem die 21 Mädchen der Sportklasse 2cd im letzten Jahr bereits den 2. Platz errungen hatten, wollten sie dieses Jahr in ihrer Kategorie 8./9. Klassen unbedingt gewinnen. Dies ist ihnen als Team „Crazy Chicks“ mit einem Choreografie-Mix aus Jazz, Latin und Streetdance auch gelungen! Sie haben für diesen Erfolg seit den Herbstferien 2017 mit ihrer Sportlehrerin Katja Felder intensiv trainiert und die Zuschauer mit einer tänzerischen Reise an verschiedene Orte dieser Welt, beginnend mit einer Abschiedsszene an einem europäischen Flughafen, über Lateinamerika, Indien, New York und zurück nach Frankreich, verzaubert. Wir gratulieren den Crazy Chicks und Katja Felder herzlich zu dem grossen Erfolg und freuen uns auf die Vorführung ihrer Tanzshow an unserer Schuljahresschlussfeier!

Administratives

Rechnungsversand

Mit diesen KSR-Nachrichten verschicken wir auch die zweite von drei Schulrechnungen in diesem Schuljahr. Die Hauptbeträge [Schulgeld, Instrumentalunterricht, Kopierpauschale, Mehrzahl der Lehrmittel] sind der Novemberrechnung belastet worden. In der aktuellen Aprilrechnung werden Kosten für Schulmaterial, Anlässe und Exkursionen, die seit November 2017 angefallen sind, berechnet [Achtung, nicht alle Schüler/innen sind hier betroffen!]. Die Schlussabrechnung für das Schuljahr 2017/18 wird Anfang Juli verschickt.

Gebührenerhöhung für die Freifächer per Schuljahr 2018/19

Im Rahmen des Konsolidierungsprogramms 2017 für die Kantonsfinanzen wird die Freifachgebühr per Schuljahr 2018/19 von 50.- auf 100.- Franken erhöht. Davon ausgenommen sind die Musik-Ensembles und das Freifach Theater. Gemäss dieses Ende 2016 gefällten Sparbeschlusses muss die Dienststelle Gymnasialbildung [zusammen mit dem Fachmittelschulzentrum] insgesamt 100'000.- Franken im Freifachbereich einsparen.

Wir freuen uns, dass trotz dieser Sparmassnahme im

nächsten Schuljahr wieder drei Sprachdiplomkurse in Englisch, Französisch und Spanisch sowie das Freifach „Fotografie“ zustande kommen und wir auch wieder eine Unter- und Oberstufentheatergruppe führen können. Letztere wird – infolge der Pensionierung unseres langjährigen Theaterregisseurs Georges Reber – neu von der Deutschlehrerin Klara Häfliger geleitet.

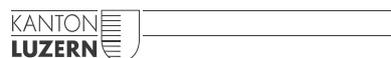
Termine

- Theater „Herr der Fliegen“ (nach William Golding) unter der Leitung von Georges Reber am 4., 5. und 7. Mai 2018, 19.30 Uhr, Aula KSR [Eintritt frei, Kollekte] (vgl. Flyer in der Beilage)
- Sommersporttag der 3.-5. Klassen am 30. Mai 2018 [Verschiebedaten: 5., 6. oder 13. Juni 2018]
- Sommersporttag & Jahresprüfung Leichtathletik der 1. und 2. Klassen am 11. Juni 2018 [Verschiebedaten: 12., 18. oder 19. Juni 2018]
- Schriftliche Maturaprüfungen vom 23. – 29. Mai 2018
- Mündliche Maturaprüfungen vom 5. – 13. Juni 2018
- Maturafeier am 19. Juni 2018, 19.00 Uhr
- Konzert der besten Musik-Maturaprüfungsvorspiele der Luzerner Gymnasien am 29. Juni 2018, 19.00 Uhr im Marianischen Saal, Luzern



Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie unserer Schule entgegenbringen.

Wir wünschen allen eine frohe, sonnige Frühlingszeit und viel Motivation und Energie für den Schuljahresabschluss!



Bildungs- und Kulturdepartement

Kantonsschule Reussbühl Luzern

Ruopigenstrasse 40

6015 Luzern

Telefon 041 349 72 00

www.ksreussbuehl.lu.ch